



CHES
OLYMPIAD
DRESDEN
2008

OLYMPIABRIEF

Vom 12. bis 25. November 2008 ist Schacholympiade in Dresden

Liebe Schachfreunde,

der Newsletter des Deutschen Schachbundes zur Schacholympiade erscheint ab dieser Ausgabe als Gemeinschaftsprodukt des DSB und der Organisatoren in Dresden. Das Design wurde daher an die Gesamtkonzeption der Schacholympiade Dresden 2008 angepasst. Die Redaktion verbleibt in den bewährten Händen von Klaus J. Lais. Die Herausgeber wünschen viel Spaß beim Lesen.



Die Schacholympiade Dresden 2008 zeigt Flagge.

Die weltgrößte Schachveranstaltung präsentiert sich seit einigen Tagen am Rathausurm mit einem weithin sichtbaren Banner (8,50 x 3,80 Meter). Mit diesem Zeichen zu Füßen des goldenen Rathausmannes wirbt die Landeshauptstadt Dresden bei Bürgern und Gästen für den sportlichen Höhepunkt des Jahres, zu dem 150 Nationen aus allen Kontinenten vom 12. bis 25. November 2008 im internationalen Kongresscenter am Elbufer erwartet werden.

PC-Ware Information Technologies AG aus Leipzig neuer Hauptsponsor.

„Mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und PC-WARE haben wir nun zwei engagierte Hauptsponsoren an unserer Seite, die sich auf vielfältige Weise für eine erfolgreiche Veranstaltung einsetzen werden“, stellt OK-Präsident Winfried Lehmann den neuen Hauptsponsor vor.



Ron Kundolf, Leiter Marketing Deutschland bei der PC-WARE Information Technologies AG, unterzeichnete in Dresden eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Schacholympiade.

„Soziales Engagement hat bei PC-WARE eine lange Tradition. So sind die Förderung von Nachwuchskräften, Bildung und Kultur, Kooperationen mit Gymnasien, Universitäten oder Fachhochschulen Teil unserer Unternehmenskultur. Schach verbindet in einzigartiger Weise Spiel mit der Heranbildung von Kreativität, Individualität, Diplomatie, Logik, Selbstdisziplin, Ausdauer und Siegeswillen.

Der Erfolg dieses Spieles – wie auch jeder wirtschaftliche Erfolg – basieren auf diesen Eigenschaften. Je vernunftbegabter und strategischer die Interaktion der Spieler ist, desto hochwertiger und begeisternder ist das Ergebnis. Schach passt in diesem Sinn zu unseren Unternehmenswerten und zum Weg, wie wir unsere Unternehmensziele erreichen. Wir freuen uns sehr, mit der Schacholympiade eine Veranstaltung unterstützen zu können, die zu unseren Werten und von ihrer internationalen Bedeutung zur globalen Präsenz unseres Unternehmens passt“, so Dr. Knut Lösckke, Vorstandsvorsitzender PC-WARE Information Technologies AG.

PC-WARE

„Emma“ hält Schachspieler nicht auf

Deutschlandcup-Qualifikation in NRW
Ralf Schreiber berichtet;

Emma hält Schachspieler nicht auf!

210 Teilnehmer beim dritten NRW-Qualifikationsturnier zum Deutschland Cup. Auch das Sturmtief „Emma“ konnte die Schachspieler nicht abhalten, sich an die Schachbretter zu begeben, um sich für den Deutschland Cup in Dresden zu qualifizieren. Nach Köln und Gütersloh fand nun das dritte von sechs NRW-Qualifikationsturnieren in Oer-Erkenschwick statt. Zur Halbzeit der Qualifikationsturniere kann NRW mit stolzen 490 Teilnehmern aufwarten. Auch in Oer-Erkenschwick waren die Spielbedingungen ideal. Es wurde, wie auf dem Bild zu sehen, in der prunkvollen Stadthalle gespielt.

Parkplätze, Kaffee und Kuchen waren für die Teilnehmer kostenfrei.



Schach in der Stadthalle
Oer-Erkenschwick

Der Gedanke des Schachbundes NRW, 6 Qualifikationsturniere durchzuführen, ist durch die Schachspieler demnach gut angenommen worden. Der Schachverband NRW besteht aus 6 Verbänden. Alle 6 Verbände haben sich bereit erklärt, jeweils ein Qualifikationsturnier durchzuführen. Nachdem die Verbände Mittelrhein, Ostwestfalen-Lippe und Ruhrgebiet ihre Turniere erfolgreich abgeschlossen haben, folgen jetzt noch die Verbände Niederrhein (12. April 2008), Münsterland (31. Mai 2008) und Südwestfalen (07. Juni 2008). Dieses Ergebnis aus NRW sollte eine Ermunterung für die noch ausstehenden Qualifikationsturniere in Deutschland sein.


Ralf Schreiber

Referent für Breiten- und Freizeitsport

Deutscher Schachbund e.V

Sparkasse ermöglicht freien Eintritt für alle Besucher zum Sparkassen-Tag bei der Schacholympiade am 15. November 2008

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden, langjähriger Förderer des Schachsports in Dresden und Hauptsponsor der Schacholympiade 2008, lädt am 15. November alle Dresdner und Gäste zum kostenlosen Besuch der Veranstaltung ein! „Als regionaler Hauptsponsor ist der Sparkassen-Tag für uns eine phantastische Gelegenheit, der Schachwelt unsere Aufwartung zu machen“, erläutert Ulrich Franzen, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. „Wir hoffen auf zahlreiche Besucher, die Interesse am königlichen Spiel zeigen und beweisen, dass Dresden ein sympathischer und weltoffener Gastgeber ist“, so Franzen.

 Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Der Deutschland-Cup zur Schacholympiade 2008

Als Präsident des Deutschen Schachbundes rufe ich alle Schachspieler in Deutschland auf, sich aktiv an der Schacholympiade zu beteiligen. Sie können dies als Zuschauer tun, sie können aber auch zusätzlich als aktiver Teilnehmer an dem Rahmenprogramm der Schacholympiade teilnehmen. Hierzu bietet sich vor allem der Deutschland Cup an. Er wird ausgetragen in 15 Wertungsklassen für alle Spielstärken bis 2399 TWZ. Die Qualifikation erfolgt über die Landesverbände. In Eigenregie führen diese in der ersten Jahreshälfte 2008

Turniere aus, mit denen Sie sich direkt für den Deutschland Cup qualifizieren können. Nutzen Sie die Angebote Ihrer Landesverbände und des Olympiaschachausschusses. Reservieren Sie schon heute in Ihrem Kalender den Zeitraum 15.-20.11.2008 für den Deutschland Cup und einen gleichzeitigen Besuch bei der Schacholympiade in Dresden.

Mit den besten Wünschen für ein kreatives und erfolgreiches Schachjahr 2008,

Ihr

Robert von Weizsäcker

Präsident des Deutschen Schachbundes





Schach im Eiskanal?

Während die ostsächsische Stadt Altenberge in den vergangenen zwei Wochen mit ihren zahlreich angereisten Gästen aus der ganzen Welt ein Volksfest der besonderen Art feierten und nun auf eine erfolgreiche Weltmeisterschaftsveranstaltung zurückblicken können, übrigens bereits die dritte in der Geschichte Altenbergs, laufen die Vorbereitungen zur im November stattfindenden Schacholympiade Dresden 2008 auf Hochtouren.

Das konnten auch die rund 40 000 Besucher der Bob- und Skeleton-WM erleben. Jeweils an den Wochenenden warb die Schacholympiade Dresden 2008 unter dem Motto „Schach meets Bob-WM“ im Panoramazelt direkt über dem Zieleinlauf mit einem Infopoint für das weltweit größte Schachturnier, das Ende des Jahres in der sächsischen Landeshauptstadt ausgetragen wird.

Lockte im Laufe der Rennen die große Displaywand das Publikum nach draußen so wurde das Besucherzelt jedoch in den Pausen von hunderten sportbegeisterter Zuschauer regelrecht gestürmt. Nicht wenige von Ihnen ließen sich zu der ein oder anderen Partie Schach hinreißen und manch einer verpasste dank seines sportiven Ehrgeizes sogar einige rasende Bobs. Der Andrang rund um den Informationsstand übertraf alle Erwartungen und das Interesse an weiteren sportlichen Highlights in Sachsen scheint groß.

Impressum:

Herausgeber: Deutscher Schachbund (DSB) und Schacholympiade 2008 - Chess Foundation GmbH
V.i.S.d.P. Klaus Jörg Lais (DSB)
Mitarbeiter: Klaus J. Lais, Michael Brand, Jörn Verleger u.a.

FIDE-Besuch im Rahmen der Vorbereitung der Schacholympiade

Während eines Arbeitstreffens in Dresden am 28. Februar 2008 haben Vertreter des Weltschachverbands FIDE und der Organisatoren von Dresden verschiedene Punkte die Organisation der Schacholympiade 2008 betreffend diskutiert.

Die FIDE wurde vertreten durch den für die Schacholympiade verantwortlichen Geoffrey Borg und Exekutivdirektor David Jarrett. Die Organisatoren aus Dresden wurden vertreten durch den Chairman Dr. Dirk Jordan, Geschäftsführer Jörn-Torsten Verleger und Marketingdirektor Volker Bernardi. Horst Metzger vertrat den Deutschen Schachbund.



„Die FIDE ist mit dem heute vorgestellten Stand der Vorbereitungen für die kommende Schacholympiade in Dresden sehr zufrieden“, sagte Geoffrey Borg im Name der FIDE. „Alles ist für eine erfolgreiche Olympiade im November vorbereitet“.

„Im Rahmen des Masterplans haben wir viele Punkte bezüglich der Logistik und Abläufe während der Schacholympiade erörtert. So zum Beispiel Transport, Registrierung und Akkreditierung, Visa, Unterbringung für Spieler, Offizielle, Schiedsrichter und Gäste“, sagte Geschäftsführer Jörn-Torsten Verleger. „Wir sind sicher, dass jeder, der nach Dresden fährt um an der Schacholympiade teilzunehmen, gleich in welcher Funktion, beste Bedingungen in Deutschland vorfinden wird“.

Die FIDE und die Organisatoren werden die regelmäßigen Konsultationen fortsetzen und weiterhin eng bei der Vorbereitung der Schacholympiade zusammen arbeiten.

Sonderpostfiliale zur Schacholympiade öffnet am 13. März

Am 13. März kommen in Dresden alle Philatelisten, Schachfreunde und Souvenirjäger gleichermaßen auf ihre Kosten.

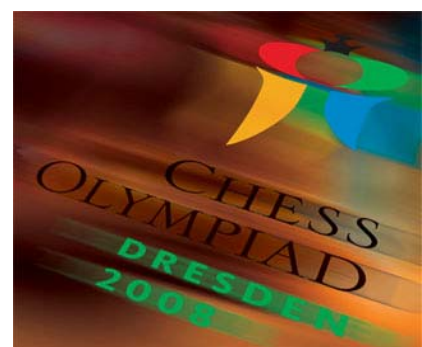
Anlässlich der diesjährigen Schacholympiade eröffnet Dresdens amtierender Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel gemeinsam mit einem Vertreter der Sächsischen Staatsregierung und einem Vertreter der Deutschen Post AG für einen Tag eine Sonderpostfiliale im Ratskeller des Neuen Rathauses.

Von 10 bis 15 Uhr bietet die Deutsche Post erstmals eine Sonderbriefmarke zur Schacholympiade zum Kauf an. Das Sammlerstück hat einen Verkehrswert von 55 Cent, muss aber für insgesamt 80 Cent erworben werden – die Differenz wird als Spende der Stiftung Deutsche Sporthilfe zugute kommen.

Zusätzlich zur Briefmarke gibt es noch einen besonderen Leckerbissen für alle Sammler – einen Sonderbriefumschlag mit Zudruck im Design der Schacholympiade sowie einen eigens für den Aktionstag entworfenen Sonderstempel. Der Umschlag kostet inklusive Marke 1,50 Euro, ohne Marke 0,70 Euro.

Der Aktionstag zur Schacholympiade wird von der Deutschen Post AG, dem Landesverband der Sächsischen Philatelistenvereine e. V., dem Verein für Sächsische Postgeschichte und Philatelie e. V. im Zusammenwirken mit der Landeshauptstadt Dresden organisiert.

Der Eintritt ist kostenfrei, der Zugang zur Sonderpostfiliale im Ratskeller des Neuen Rathauses erfolgt über den Eingang in der Kreuzstraße.



Jeden Monat eine neue Quizfrage

Seit nunmehr 15 Monaten gibt es jeden Monat eine neue Quizfrage zur Schacholympiade auf den Internetseiten des Deutschen Schachbundes. Zu gewinnen gibt es jeden Monat fünf attraktive Buchpreise der Fa. OLMS. Zusätzlich legen Sie mit jeder Teilnahme ein Los in die Trommel zur Hauptziehung Ende Oktober/Anfang November 2008.

Die Fragen sind nicht allzu leicht, aber mit etwas Fachwissen oder den richtigen Quellen gut zu beantworten. Unter anderem wollten wir in der bisherigen Laufzeit der Quizfragen wissen: Wie viele Nationen waren von Anfang an dabei? Welches Team gewann zum ersten Mal drei Olympiaden nacheinander? Hat Deutschland eigentlich schon mal „Gold“ gewonnen? Wer absolvierte die meisten Partien? Seit wann wird im Schweizer System gepaart? Wo fanden bisher die meisten Schacholympiaden statt?

Diese und ähnliche Fragen gilt es jeden Monat zu beantworten. In der „Fischer-Spezialstufe“ diesen Monats fragten wir: Wie viele Partien hat der charismatische Amerikaner bei den Schacholympiaden gespielt? Der mit 64 Jahren verstorbene Ex-Weltmeister wäre am 9. März übrigens 65 Jahre alt geworden. Das passte auch gut zur Frage, denn es waren genau 65. Fischer erzielte dabei ein hervorragendes Ergebnis. Er gewann 40 Partien, remisierte 18 mal und verlor sage und schreibe nur sieben Partien!

Zu gewinnen gab es diesmal Band 6 der vielbeachteten Kasparow-Reihe: „Meine großen Vorkämpfer“. Die nächste Ausgabe der Quizrunde startet jeweils um den 15. eines Monats herum. Einsendeschluss ist jeweils am Ende des Kalendermonats. Bisher spielten über 1.300 Einsender mit, bis zur Schacholympiade erwarten wir mehr als 2.000 Teilnahmen. Das ist einerseits sehr beachtlich, bietet andererseits aber auch ein noch vernünftiges Verhältnis zur Gewinnchance. Und lernen kann man auch eine Menge. Spielen Sie mit!
www.schachbund.de

Neuer Olympiabotschafter Viktor Kortschnoi

Die Schacholympiade Dresden 2008 hat mit Dr. Viktor Kortchnoi einen weiteren Botschafter für sich gewinnen können. Der 76-jährige Vize-Schachweltmeister von 1978 und 1981 und 16-malige Teilnehmer an Schacholympiaden wird sich künftig in der Öffentlichkeit offiziell für die weltweit größte Schachveranstaltung vom 12. bis 25. November 2008 in der Landeshauptstadt Dresden einsetzen. Viktor „der Schreckliche“ Kortschnoi trägt seinen Beinamen nicht ohne Grund. Einerseits verbreitet er auf dem Schachbrett stets Angst und Schrecken bei seinen Gegnern wegen seines kompromisslosen Spiels auf Angriff. Andererseits gilt er zuweilen als grimmiger Zeitgenosse, wenn dem Seniorenweltmeister der Trubel um seine Person wieder mal überhand nimmt. Doch für die Schacholympiade zögerte er keine Sekunde:

„Damit die Menschen verschiedener Länder weniger streiten, sollten sie sich öfter treffen. Es ist daher wichtiger, an der Schacholympiade teilzunehmen anstatt zu gewinnen“, begründete Kortchnoi sein Engagement für die Schacholympiade. So steige die Zahl der teilnehmenden Länder mit jedem Jahr, was der Entwicklung von freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern sehr zugute komme.

Der Senioren-Schachweltmeister emigrierte 1976 aus der damaligen Sowjetunion und wohnt seit 1978 in der Schweiz.



Wolfgang Uhlmann gratulierte Viktor Kortschnoi als Erster

Tickets zur Schacholympiade online kaufen

Zur Schacholympiade 2008 kann man sich seine Tickets auch online kaufen. Insbesondere die Tickets zum Wochenende sind stark nachgefragt. Die übertragbare Dauerkarte kostet 75 Euro. Eine Tageskarte erhalten Sie zum Preis von 9,50 Euro. Die sogenannten „Gold“-Karten berechtigen zum Eintritt in den Innenraum. Den Link zum Verkaufsshop finden Sie unter www.dresden2008.de



**SCHACH
OLYMPIADE
DRESDEN**

Die Simultantournee des DSB mit den letzten Stationen 2008

64 Stationen analog der 64 Felder des Schachbretts hat die Simultantournee des DSB, deren Umsetzung eine einzige Erfolgsstory ist. Jede der Stationen wurde von der Tagespresse begleitet und überall in Deutschland gelang es, für die Schacholympiade zu werben. Die letzten Stationen der Tournee werden bis September 2008 organisiert. Die Tournee gibt es in diesem Jahr noch in Chemnitz, Eppelborn, Halle, Herborn, Idar-Oberstein, Kesselsdorf, Schweich, Siegen, Steinlach, Ströbeck und Wolfenbüttel zu sehen.

Mehr über die Tournee, sowie über alle weiteren begleitenden Aktionen zur Schacholympiade, zum Beispiel zur Tour de Schach oder zum Ausbildungs-, Vereins- und Schulenprogramm finden Sie auf <http://www.schacholympiade.org>